

LEISTUNGSVERZEICHNISSE LEISTUNGSFÄHIG VERARBEITEN

Gira bindet GAEB-Dateien über *FIS/rdf* in SAP ein

GIRA

Kunde

- Gira Giersiepen GmbH & Co. KG
- Gründungsjahr: 1905
- Hauptsitz: Radevormwald
- Beschäftigte: über 1.200
- Auslandsvertretungen: 38

Branche

- Elektroinstallationstechnik,
Gebäudesystemtechnik,
Kunststofftechnik

Herausforderung

Die Erstellung von Angeboten aus GAEB-Leistungsverzeichnissen erwies sich für Gira als umständlich: Beschreibungstexte und Spezifikationen aus der GAEB-Datei mussten mit den Artikelnummern aus dem eigenen SAP-System abgeglichen und für jede Anfrageposition einzeln geprüft werden, welche Gira-Artikelnummer zu ihr passt. Das bestehende SAP-System sollte daher ergänzt werden, um die GAEB-Bearbeitung zu beschleunigen und zu vereinfachen.

Lösung

- *FIS/rdf* – für die GAEB-Verarbeitung

Nutzen

Mit *FIS/rdf* für die Angebotserfassung kann Gira GAEB-Dateien direkt in SAP einlesen. Die Bearbeitung kann sofort aus der Angebotsbearbeitung heraus erfolgen, manuelle Arbeitsschritte entfallen. Mit der FIS-Software verarbeitet Gira GAEB-Dateien automatisiert und somit erheblich schneller und einfacher.

Kleiner Baustein, große Wirkung – mit einer ihrer *FIS/rdf* Rapid Deployment Functions ermöglicht die FIS GmbH einen komfortablen Austausch von Leistungsverzeichnissen im GAEB-Format mit Integration in SAP ERP. Dem Hersteller von Elektroinstallations- und Gebäudesystemtechnik Gira erleichtert das Plug-In für die Angebotserfassung einen automatisierten Upload von GAEB-Dateien nach SAP ERP. Die Kommunikation mit Geschäftspartnern vereinfacht und beschleunigt sich dadurch um ein Vielfaches.

Die ganze Palette an SAP-Standardmodulen hat der Elektronik-Spezialist Gira im Jahr 2012 im Zuge der ERP-Einführung implementieren lassen. Eine kleine Lücke gab es dennoch, die der beauftragte IT-Dienstleister nicht abdecken konnte: die automatisierte Verarbeitung so genannter GAEB-Dateien direkt in SAP ERP. Hierfür hat Gira die FIS GmbH ins Boot geholt, die unter ihren *FIS/rdf* Rapid Deployment Functions genau das richtige Spezialwerkzeug dafür bereit hält.

FIS/rdf ist eine Sammlung praxisbewährter Funktionen für punktgenaue Optimierungen und effizienteres Arbeiten mit SAP ERP.

Beim GAEB-Datenaustausch handelt es sich um einen standardisierten Austausch von Bauinformationen. Definiert wurde er vom Gemeinsamen Ausschuss Elektronik im Bauwesen (GAEB), der im Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung innerhalb des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit angesiedelt ist. Die Aufgabe des Ausschusses: durch Datenverarbeitung die Rationalisierung im Bauwesen fördern.

Elektronischer Datenaustausch im Bauwesen

Im Zuge der Ausschreibung, Vergabe und Abrechnung (AVA) im Bauwesen tauschen die am Bau beteiligten Organisationen auf vielfältige Weise Daten aus. Ausschreibungen werden für einzelne Gewerke in Form von Leistungsverzeichnissen erstellt, in denen Neu-, Umbauten oder sonstige Bauvorhaben beschrieben sind. Um vergleichbare Angebote zu erhalten, sind die angefragten Leistungen in einem solchen Verzeichnis in Positionstexte mit detaillierter Beschreibung untergliedert. Ob in Papierform, als PDF-, Word- oder Exceldokument – unabhängig vom Eingangsformat werden eingehende Leistungsverzeichnisse nach der manuellen Überführung durch den Sachbearbeiter in Vertriebsbelege (z. B.

Angebote) in eines der GAEB-Formate konvertiert. Indem zum Beispiel Ordnungszahlen, welche jede einzelne Teilleistung (Position) im Leistungsverzeichnis eindeutig kennzeichnen, nur jeweils einmal in einer GAEB-Datei vorkommen können, bringt die Nutzung des GAEB-Formats gleichzeitig eine Qualitätsprüfung bei der Konvertierung mit sich.

Früher: mühsames Puzzle

Über die GAEB-Schnittstelle schicken Elektro-Großhändler oder Architekten ihr Leistungsverzeichnis dann an Anbieter wie Gira. Dort gleicht die Angebotsabteilung die Beschreibungstexte und Spezifikationen aus der GAEB-Datei – etwa angefragte Module eines KNX-Bussystems für die Türkommunikation – mit den Artikelnummern aus dem eigenen SAP-System ab. Für jede Anfrageposition muss dabei einzeln geprüft werden, welche Gira-Artikelnummer zu ihr passt – ein bislang mühsames und zeitaufwendiges Puzzle.

Erst mit der gefundenen Position kann Gira für die ausgeschriebenen Leistungen anschließend ein passendes Angebot in seinem SAP-System erstellen und an den Kunden bzw. Planer als GAEB-Datei schicken. Darin enthalten sind bereits die Netto- und Bruttopreise sowie je nach GAEB-Phase Spezifikationen zum Artikel bzw. Material. So hat der Kunde die Übersicht über die Gesamtsummen und kann einfach vergleichen, bei welchem Elektrohersteller er welche Produkte kaufen sollte.

FIS verheiratet GAEB mit SAP

Mit dem FIS/rdf-Plug-In für die Angebotserfassung ist Gira nun in der Lage, diese GAEB-Dateien direkt in die SAP-Transaktion VA21 einzulesen und sofort aus der Angebotsbearbeitung heraus zu bearbeiten. Innerhalb der Angebotsbearbeitung kann auch eine Nachbearbeitung erfolgen: Nachträgliche

Zuordnungen von Positionen aus dem Leistungsverzeichnis können problemlos in bestehende Angebote aufgenommen werden und diese somit erweitern.

Ohne das Plug-in müsste die IT-Abteilung die sehr technisch aufgebauten GAEB-Verzeichnisse mit einem gesonderten Tool zunächst lesbar machen, um zu sehen, dass sich hinter Position 100 zum Beispiel 100 Steckdosen verbergen. Anschließend müsste der Kollege aus der Angebotsabteilung sein SAP-System öffnen und die Artikelnummer für eine Steckdose manuell im Angebot erfassen.

„Mit der FIS-Software haben wir die GAEB-Verarbeitung automatisiert und damit drastisch vereinfacht – wirklich eine große Hilfe“, sagt der damalige Projektleiter bei Gira.

Integration in Transaktion VA 21

Die eingehenden GAEB-Dateien importiert Gira in das FIS-Modul. Dabei ist es egal, ob diese im Format 90, 2000 oder XML vorliegen, denn die FIS-Lösung kann alle GAEB-Einspielformate verarbeiten.

Auf der linken Seite markiert der Mitarbeiter die innerhalb einer übersichtlichen Baumstruktur dargestellte Position aus der GAEB-Datei, für die eine Gira-Artikelnummer gefunden werden soll.

Im rechten Bildschirmabschnitt sieht er die ERP-Erfassungsmaske mit der Standard-SAP-Transaktion VA 21 zur Angebotserfassung und wählt dort die passende GIRA-Artikelnummer aus.

Durch die Markierung werden beide miteinander verknüpft. Ein einfacher Klick genügt, um die Position aus der GAEB-Datei in das SAP-Angebot aufzunehmen – mit Artikel, Kondition und allem, was nötig ist, um das Angebot für diese Position erstellen zu können.

Angebotserstellung dank automatischer Materialerkennung noch schneller

Eine Matching-Routine für die automatische Materialerkennung beim Einlesen beschleunigt und vereinfacht diesen Vorgang noch weiter: Das FIS-Tool prüft Schlüsselfelder und unterbreitet dem Anwender Vorschläge aus einer Trefferliste möglicher Materialien. Aus dieser Liste übernimmt der Anwender einfach den gesuchten Artikel und nur im Fall von Abweichungen ordnet er diesen manuell zu. Direkt aus SAP ERP heraus kann die Angebotsabteilung das Angebot dann im gewünschten GAEB-Ausgangsformat an den anfragenden Großhändler verschicken.

„Schnelleres und fehlerfreies Erstellen von Angeboten und damit eine bessere Kundenkommunikation sind die Vorteile beim Einsatz dieses äußerst hilfreichen FIS-Tools“, so der damalige Projektleiter.



Für zentralen oder mobilen Zugriff: Gira Control 19 Client (Abb. links) und Gira HomeServer/FacilityServer App (Abb. rechts)

GIRA

Gira Giersiepen GmbH & Co. KG

Die Gira Giersiepen GmbH & Co. KG wurde 1905 gegründet und zählt heute in Deutschland mit über 1.200 Beschäftigten und Vertretungen in 38 Ländern zu den führenden mittelständischen Unternehmen der Elektroindustrie. Produziert werden Schalter und Steckdosen, darüber hinaus aber auch ein breites Spektrum an Elektro-Installations-Systemen unter anderem für Kommunikationstechnik, Türsprechanlagen oder die Automatisierung von Heizung, Licht und Jalousie. Seit Gira die Kunststofftechnik von der Gebäudetechnik abgekoppelt und als eigenes Geschäftsfeld aufgestellt hat, lassen auch andere Unternehmen, etwa aus der Medizintechnik, ihre Produkte bei Gira fertigen.



FIS Informationssysteme und Consulting GmbH

Die FIS Informationssysteme und Consulting GmbH ist ein expandierendes, unabhängiges Unternehmen und bildet das Dach der FIS-Gruppe. Innerhalb dieser sind über 750 Mitarbeiter/innen beschäftigt, um Unternehmen jeden Tag moderner, wirtschaftlicher und wettbewerbsfähiger zu machen. Der Schwerpunkt der FIS liegt in SAP-Projekten und der Entwicklung effizienter Lösungen, welche die Digitalisierung in Unternehmen vorantreiben. Als eines der führenden SAP-Systemhäuser in der D-A-CH-Region ist FIS mit der Komplettlösung *FIS/wws* im Technischen Großhandel Marktführer. Gemeinsam mit dem Tochterunternehmen Medienwerft deckt FIS das komplette SAP-Themenspektrum für den Bereich Customer Experience (CX) ab.

In der Tochtergesellschaft FIS-ASP betreiben und administrieren mehr als 100 Spezialisten die SAP-Systeme von Kunden in eigenen Rechenzentren in Süddeutschland. Das Tochterunternehmen FIS-SST ist kompetenter Ansprechpartner für Projekte rund um das Thema Nearshoring. Kollaborative Lösungen für die komfortable und sichere Prozessabwicklung verschiedener Unternehmen auf gemeinsamen Plattformen werden im Tochterunternehmen FIS-iLog entwickelt.



Röthleiner Weg 1
D-97506 Grafenrheinfeld

Tel.: +49 97 23 / 91 88-0
Fax: +49 97 23 / 91 88-100

info@fis-gmbh.de
www.fis-gmbh.de

